Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 134. **Dienstag, den 12. Juni** **1849.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. Juni 1849.

Die Herren Kaufleute Kauenhoven aus Königsberg, Dauß, Herr Landes-Oeconomie-Präsident v. Beckendorff, Herr Oeconomie-Rath v. Lengerke, Herr Feuer-Versicherungs-Inspecteur Tancre aus Berlin, Herr Assessor Baron von Schrötter aus Neustadt, log. im Englischen Hause. Herr Ober-Landstallmeister Meissner aus Marienwerder, Herr Rittergutsbesitzer Müller aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Particulier Börnke aus Elbing, Herr Rittergutsbesitzer Fike aus Bietowo bei Stargardt, log im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Rückel aus Kreefeld, Hay aus Königsberg und Herr Techniker Rohde aus Dirschau, log. in Schmelzers Hotel. Herr Stadtkämmerer Ocht und Frau aus Stolp, Herr Kaufmann Seyfferth aus Offenbach, Herr Pfarrer Braunschweig aus Neu-Paleschken, log. im Hotel de Oliva.

Bekanntmachung.

1. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 13. Juni.

Vorträge u A.: Revisionen. — Ueber die Austhuung des Baues der grünen Brücke. — Wegen des Volksfestes im Jäschkenthal am 23. d. M. — Wegen interimistischer Veränderung des Gehalts der Schullehrern in den Vorstädten Schidlitz, Altschottland und St. Albrecht. — Bericht der Petitions-Commission über den Ministerial-Entwurf der Gemeinde-Ordnung. (Fortsetzung.)

Danzig, den 11. Juni 1849. Trojan.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Herren Holzhändler, die Herren Zimmer-, Schlosser- und Schmiedemeister werden hiedurch aufgefordert, versiegelte, in den einzelnen Anschlags-Positio-

nen berechnete, Submissionen in Betreff der Holz-Lieferung und der Zimmer- und Schlosser-Arbeiten zum Bau zweier Stauthore an dem niederstädtischen Graben

Donnerstag, den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der Submittenten erfolgen wird, einzureichen. Der Anschlag und die Bau-Bedingungen sind in dem genannten Bureau täglich einzusehen.

Danzig, den 8. Juni 1849.

Die Bau-Deputation.

T o d e s f a l l.

3. V e r s p ä t e t.

Nach langen schweren Leiden entschlummerte heute Mittag 12 Uhr, in Folge der Schwindsucht, zu einem bessern Dasein, mein lieber Mann, der Pfarrer Carl Arnhold Prange, in seinem 45sten Lebensjahre, welches ich nebst meinen beiden unmündigen Töchtern theilnehmenden Freunden und Bekannten mit tief betrübtem Herzen hiedurch anzeige.

Legitten, d. 6. Juni 1849.

Eveline Prange, geb. Feller,
Maria und Bertha, als Töchter.

E n t b i n d u n g e n.

4. Gestern Morgen um 9 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Danzig, den 11. Juni 1849.

T. E. Marx.

5. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, von einer gesunden Tochter, zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an

Danzig, den 11. Juni 1849.

Donner, Bau-Inspektor.

A n z e i g e n.

6. **Dienstag, d. 12., launige Unterhaltung** der Naturfänger-Familie Gröning im Garten des Dampfwagens, gr. Mühleng. Anf. 7 Uhr.

7. H a u s - V e r k a u f.

Das zum Nachlasse der Kaufmanns-Wwe. Zuther gehörige Wohnhaus Heil. Geistgasse 932. ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht wird in den Vormittagsstunden im Comtoir Heil Geistgasse 962. ertheilt.

8. Eine erfahrene Person, die mehrere Jahre lang Stellen vorgestanden, sucht als Wirthin in der Stadt oder auf dem Lande eine Stelle; sie sieht weniger auf hohes Gehalt, als auf freundliche Behandlung. Nähere Auskunft Heil. Geistg. 796.

9. Der einem plötzlichen Einsturz drohende Zustand meiner bisherigen Wohnung Brodbänkengasse No 658, hat mich genöthigt diese sofort zu räumen und aus dem mir angewiesenen 3. Bezirk, in die Heil. Geistgasse 992., beim Tischler-Meister Herrn Wittig, dem Conditor Herrn Dobrelmund schrägeüber, zu verziehen.

Die verwittwete Lieutenant Schultze, als Geburtshelferin.

10. Die Gewinne der beiden Kommoden sind gefall. auf No. 421., u. No. 54.

11. **Militair-Verein.**
Donnerstag, den 14 d. M., **Konzert** und **Tanz**.

12. Die Herren Aerzte und Wundärzte der Stadt werden zu einer Versammlung auf Mittwoch, d. 10. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Lokale der naturforschenden Gesellschaft hierselbst ergebenst eingeladen.

13 Wegen des ungünstigen Wetters bleibt das auf heute angesetzte Konzert in der Ressource zum freundschaftlichen Vereine ausgesetzt.
Der Vorstand.

14. Eine gesunde Amme findet sofort eine Stelle Breitgasse No. 1202.

15 Montag, d. 18 d. M., gedenke ich meinen Konfirmandenunterricht zu beginnen. Aug. Müller,
Danzig, den 11. Juni 1849. Prediger an St. Marien.

16. **Unser Comtoir ist jetzt Brdbkg. 668. Bencke & Co.**

17. Mitleser z. Vossisch- u. viel. and. Zeit. k. noch beitret. Fraueng. 902.

18. **Tägliche Journalier-Verbindung zwischen Danzig und Elbing**, Abfahrt 4 Uhr Nachmittags bei Schubart, Fleischergasse No. 65.

19. Besondere Umstände haben mich bewogen, das Quartier Hundegasse No. 325. nicht zu beziehen. ich wohne jetzt definitiv Kohlenmarkt No. 2035. parterre, Eingang zu der nach der Hauptwache zu gelegenen Thüre. Der Rechts-Anwalt
Koßmann.

20. Sonntag zwischen 12 und 1 Uhr hat sich aus der Holzgasse ein 5jähriger Knabe verlaufen mit Namen Gustav Pablowsky, alt 5 Jahr, bekleidet mit einem groben Hemde, schwarzen Hosen, weiß und dunkelbraunem Gingham-Kittel und Schürze, roth und weißen Strümpfen Wer eine Nachricht über ihn geben kann, wird dringend gebeten, sie den Eltern, Holzgasse No. 22, zu geben.

21. Das herrschaftliche Grundstück Langefuhr 100. nebst schön. Obst- u. Blumengarten, steht für einen annehmbaren Kaufpreis zum Verk. D. Nähere daselbst.

22. Ein großer br. Hund (Pickas) mit weißer Brust, weißem Ringe um den Hals, 4 weißen Pfoten, ist seit 14 Tagen abhänden gekommen. Wer denselben nachweisen kann oder auf irgend eine Art verhilft, selbigen zu erlangen, erhält 4. Damm 1531. e. g. Belohnung. Vor dem Ankaufe wird streng gewarnt.

23. Es hat sich ein großer brauner Hund mit weißen Flecken gefunden, wenn d. Eigenth. sich nicht bin. 8 Tag. meld, wird d. Hund verk. Neuschottland No. 3.

24. Ein schwarz seidener Regenschirm, dessen Stock oben m. Perlmutter ausgelegt, ist Sonntag von einem Tische im Mielke'schen Garten mitgenommen. Inhaber wird ersucht, ihn Brodbänkengasse 698. gegen Belohnung abzugeben.

25. Ein Bursche für die Handschuhfabrikation w. gesucht Matzkausche g. 411.

26. Ein gutes Notenpult wird billig zu kaufen ges. Adress. K. i. Int.-Comt.

27. Brodbänkeng. 674. sind einzelne a. zusammenh. Zimmer m. Meub. zu verm. Ebendaselbst sind auch gut erhaltene Schlaf- und andere Sophas zu verkaufen.

28. Mittwoch, d. 13. Juni c., in dem neu dekorirten Lokale Petersiliengasse 1488. (auch Eingang von der verlängerten langen Brücke) **launige Abend-Unterhaltung** von der Natursänger-Familie Gröning. Anf. 7 Uhr. Zugleich empfiehlt sie ihr Lokal mit guten Getränken aller Art, sowie auch Speisen zu jeder Tageszeit.

Die Wein- und Bierstube Petersiliengasse 1188.

29. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Dienstag groß. Konzert von Fr. Laade Anfang 5 Uhr.

30. **Tägl. Journal.-Verbindg. n. Elbing** m. Ansch. a. d. Dampfsch. Königsberg Glockenthor- und Laterneng.-Ecke 1948. Th. Hadlich.

31. Zweites Preussisches Sängerfest.

Es sind über die Statthaftigkeit dieses Festes in Bezug auf die obwaltenden Verhältnisse so sehr abweichende Meinungen ausgesprochen, dass es zweckmässig erschienen ist, in einer Sänger-Versammlung (Freitag, den 15, Abends 7 Uhr, im Saale des Hrn. Pred. Böck) sich schliesslich darüber zu verständigen. Alle Sänger, die sich für das Fest interessiren, insbesondere die Herren Mitglieder der Liedertafel und des Liederkranzes, werden zu dieser Versammlung behufs definitiver Entscheidung, resp. auch Wahl des Comités, der Gesänge &c., ganz ergebenst eingeladen.

Das provisorische Comité.

Vermiethungen

32. Ein Krämergeschäft ist zu vermiethen in der Junkergasse No. 1234. von J. E. Beyer, Pfefferstadt 106.

33. Vorstädtschen Graben No. 2069. ist eine freundliche Stube ohne Meubeln an eine einzelne Dame ohne Anhang zu verm. und kann sogleich bezogen werden.

34. Wollweberg. 1987. ist ein meubl. Zimmer an einz. H. zu verm.

35. Langgasse No. 512. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen

36. In Hermannshof ist ein kleines Häuschen und eine neu umgebaute Oberwohnung mit 3—4 Stuben, Küche, Speisekammer und Mehrerem, zu vermiethen.

37. Hundeg. 299. ist e. Stube nach vorne, mit a. o. Meub., gl. o. z. 1. Juli z. v.

38. Petersilieng. 1488. ist e. meubl. Stube (Wasserseite) sof. zu verm u. z bez

39. Das herrschaftliche Wohnhaus Ketterhagerthor No. 104., aus 15 Zimmern nebst Garten, Hofplat, Kellern Stall, Wagenremise und laufendem Wasser auf dem Hofe bestehend, ist vom 1. October zu vermiethen und das Nähere im Comtoir des Hauses Langenmarkt No. 445., Morgens zwischen 9—11 Uhr, zu erfragen.

40. Schneidemühl, Schloßg.-Ecke 764, d. Lazareth gegenüber, ist d. Wohnung, welche v. Hr v. Nordenflycht bewohnt war, 1 Saal, 1 Kabinet. 3 Stub., 2 Küch., Boden, Gesindestube, Keller, wenn es gewünscht a. Pferdestall u. Remise, im Ganz. o. geth., mit eig. Thüre, in d. 2. Etage 2 Stuben, 2 Kabinette. Bod., Keller, Küche, z. v.

41. 4. Damm 1541. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen

42. Das Haus Dienergasse No. 140. mit 4 Zimmern, Doppel-Fenstern und allen Bequemlichkeiten, im besten Zustande, von Herrn Pastor Kniewel bewohnt, ist zum 1. October zu vermiethen und Vorstädtschen Graben 165. zu erfragen.

43. **Langgasse 516.** ist die erste Etage, bestehend aus 11 **Piecen** nebst Küche, Keller, Speisekammer, Stallung und Remise zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst zwischen 12 — 1 Uhr Mittags.

A u c t i o n.

44. Mittwoch, den 13. Juni c., Mittags 12 Uhr, werde ich in meinem Bureau, Buttermarkt 2090., mehrere Lebens-Versicherungs-Policen auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigern, wozu Kaufl. einlade J. T. Engelhard, Auctionator.

45. **A u c t i o n.**

Wegen Aufgabe des Geschäfts beabsichtige ich Donnerstag, d. 14. Juni, Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr, im Hause Heil. Geistgasse 992., meinen Vorrath von fertigen Meubeln, Holz, Fourniren, Zulagen, Schraubeböcken, Schraubeknechten, Leim- u. Schraubzwingen, 5 Hobelbänken mit complettem Werkzeug ꝛc., meistbietend, gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen, wozu Kauflustige einlade. Sichern Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt. G. Wittig.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. E. zinnerne Schlange u. 1 kpf. Spülwanne sind z. vk. Tischlerg. 573.

47. Vorzüglich schöne Edamer Käse werden billigst verk. Heil. Geistg. 957.

48. Ein Repositorium, zu jedem Geschäft passend, ein Laden-Tisch und eine Lampe mit 2 Cylindern billig zu verkaufen Zegengasse 766.

49. Ganz kleingeh. trock- harte Stubben (Heerdholz, vorz. in Sparheerd zu b.), d. Klaft. $4\frac{1}{2}$ rtl. frei v. d. Thure, s. zu hab. in Hochstrieß bei Schwarz. Bestell. n. a. die Tuchhandl. des Hrn. E. A. Kleefeld, Langenmarkt.

50. **Das Berliner Commissions-Lager, Langgasse** 396., zeigt ergebenst an: da stets Mangel an billigen, haltbaren Glacee-Handschuhen war, es mit einem franz. Hause übereingekommen ist, gute Fabrikate zu liefern und empfiehlt selbe à $7\frac{1}{2}$ und 10 Sgr., für deren Dauer und Elasticität garantirt wird. —

51. Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung: Colorado, Prinzados, Regalia und Dama, ist noch ein kleiner Rest zum Preise von 40 Thalern pro 1000 zu haben im Comtoir, Langgasse 535.

52. Perco-Thee à 1 Rtl. 7 Sgr. 6 Pf.
Haysan „ à 1 Rtl.
Congo „ à 20 Sgr.
Havannah-Zucker à 5 Sgr.
} pro Pfund

ist zu haben Langgasse 535.

53. Rückfort im Außendeich neb. d. Mühle s. tägl. 20 bis 50 St. Milch z. h.

54. **Von starkem hochländischem büchen Klobenholz erhielten wir neue Sendungen und verkaufen** dasselbe, vor die Thüre geliefert, zu billigen Preisen

H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

55. Neu verbesserte, überaus kräftig wirkende

Galvano-electrische Rheumatismus-Ketten

von J. P. Goldschmith in London, zu 15 Sgr., welche jedes andere und theuere Fabrikat dieser Art bei weitem übertreffen und als bewährtes Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Nervenübel, Congestionen aller Art und auch als unfehlbares Schutzmittel gegen die Cholera angewendet worden, sind in Danzig allein ächt zu haben Brodbänkengasse 697. bei E. E. Zingler.

56. Circa 300 Schock **schönes Deckrohr** stehen an dem Wege von Neufahrwasser nach Brösen billig zum Verkauf. Nähere Auskunft wird auf dem Albrechtschen Holzfelde in Neufahrwasser ertheilt.

57. Guter Reis a ℔ $2\frac{1}{2}$ sgr., ächter Maikäse à ℔ $2\frac{1}{2}$ sgr., im Ganzen billig., die feinste Buchweitzgrütze d. Mtz. 9 u. 11 sg., Weitzengr. d. Mtz. 11 sg. i. z. h. Ziegeng. 771.

58 Gute Stiefel-Wichse die Flasche $4\frac{1}{2}$ sgr., dicke Wichse a ℔ 3 sgr. ist zu haben Ziegengasse No. 771.

59. Auch in meiner Apotheke sind sämmtliche Brunnen aus der Anstalt der Herren Dr. Schuster und Kähler stets vorräthig Fr. Löfaß.

60. Zwei vorzüglich gut schießende Büchsen stehen bis Freitag den 15. d. M. Abends zum Verkauf in der Homannschen Kunst- und Buchhandlung Jopeng. 598.

61. Eine große Auswahl neuer **Brüßler** und **Roßhaarhüte** und ganz moderne **Sonnenschirme** empfiehlt

E. Fischel.

62. Eine neue Sendung echter englischer **Plaidshawls** u. **Tücher**, sowie auch neue französische **Jaconetts**, **Barege** u. andere **Sommerstoffe** erhielt

E. Fischel.

63. Ein mahagoni Waschtisch, ein vorzüglich bequemer Schlafstuhl und 12 birkne Polsterstühle stehen Töpfergasse No. 30. zum Verkauf

64. Bei wieder eingetretener Cholera empfehle meinen sich gut bewährten **Magenliqueur** in $\frac{1}{2}$-Quart 6 sgr. $\frac{1}{4}$-Quart 3 sgr. Krumbügel.

65. Eine Parthie deutscher u. ausländ. Classiker, meistens elegant gebunden, steht in d. Weberschen Buchh. für sehr wohlfeile Preise zum Verkauf.

66. Ein starker Handwagen mit Eisenachsen billig zu verk. 4. Damm 1531.

67. Ein gr. Familientisch für 18 Pers. von Nußbaumholz (Meisterstück) billig zu verkaufen 4ten Damm 1531.

68. Auf gut ausgebrannten Steinkalk, die Tonne 2 Scheffel groß, à 36 sg., werden Bestellungen angenommen Schmiedegasse No. 95.

69. Tagnetergasse 1311. stehen 12 neue birk. pol Rohrstühle billig zu ver*.

70. Sommerlevkoyen, Blumenkohl, Kumst-, Wrucken-, sowie alle Sorten Gemüse- und Blumen-Pflanzen sind zu haben Langfuhr No. 8. bei Piwowski.

71. **Cholera-Präservativ-Liqueur,**

durch Atteste des Herrn Stadtphysikus Dr. Hildebrand und Herrn Dr. v. Duisburg empfohlen, verkaufe ich in ½-, ¼-Quartflaschen a 6 u 3½ sgr., zum Wiederverkauf billiger E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

72. Subhastations-Patent.

Das den Johann und Catharina Schmidtschen Erben gehörige Grundstück Tiegenhoff No. 104, bestehend aus einem Wohnhause und Garten gerichtlich gewürdigt auf 245 rtl. 23 sgr. 9 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll im Termine den 13. September c, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle auf den Antrag der Erben Behufs Auseinandersetzung, in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Königl. Bezirks-Gericht Tiegenhoff.

73. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Marienburg.

Das hieselbst sub. No. 14. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück der Buchhändler Edmund Joseph und Marie Emilie Louise Therese — geborne Bachr — Dormannschen Eheleute, abgeschätzt auf 4466 Rtl. 17 Sgr 9 Pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am 10 Juli 1849,

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

74. Offener Arrest

Nachdem durch Verfügung vom heutigen Tage über den Nachlaß der resp. am 26. Februar und 4 März c. in Dzierondzno verstorbenen Hofbesitzer Christoph Wilhelm und Henriette geborne Reschke — Bahlauschen Eheleute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden und der Masse in der Person des Rechtsanwalts Schüßler in Marienwerder ein Curator bestellt ist, werden alle diejenigen, welche von den Erblassern an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, angewiesen, dem unterzeichneten Gericht davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschlagen und zurückhalten sollte, er seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Mewe, den 20. Mai 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

75. Nachdem von uns über den Nachlaß des am 29. Januar c hieselbst verstor-

benen Polizei-Secretairs Johann August Krumbholz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über denselben hiemit verhängt und Allen und Jeden, welche von dem Erblasser etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, den Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gericht schleunigst anzuzeigen, und mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben,

daß, wenn demohngeachtet den Erben des Erblassers etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Falle aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen od. zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 7. April 1849.

Königl. Stadt- u. Kreisgericht.

I. Abtheilung.

76. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des Adolph Pfahl und Jacob Rosenberg hieselbst, wozu das Grundstück No. 232. hieselbst gehört, durch die Verfügung vom 15. Januar c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hierdurch öffentlich aufgefordert in dem

auf den 10. Juli c, Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Rauchfuß angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den Justizrath Dreckschmidt und den Justiz-Commissarius Schenkel als Bevollmächtigte in Vorschlag.

Marienburg, den 5. März 1849.

Königliches Land- und Stadtgericht.

A n z e i g e.

77. **Constitutioneller Verein.**

Dienstag den 12. d., Abends 8 Uhr. Tagesordnung. Deutsche Verfassung. Anträge.

78. Es wird nach Auswärts ein Uhrmachergehülfe gesucht, der in feinern Arbeiten bewandert ist. Nur solche dürfen sich melden Breiten-Thor No. 1940.

79. **5 Thaler Belohnung**

demjenigen, der zur Wiedererlangung einer am 8 d. M. auf Stadtgebiet verloren gegangenen silbernen Cylinder-Uhr mit goldenen Rände u nebst goldner Uhre-Kette verhilft. Abzugeben im Hotel d'Oliva an Herrn Mehlmann. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei